

HANS KOSCHNICK STIPENDIUM für einen Archiv- und Rechercheaufenthalt an der Forschungsstelle Osteuropa | 2019

Stipendium | Zielgruppen und Bedingungen

Die vom Förderverein der Forschungsstelle Osteuropa eingerichteten Stipendien für einen Archiv- und Rechercheaufenthalt an der Forschungsstelle Osteuropa (FSO) richten sich gleichermaßen an Masterstudierende, Doktoranden und Post-Docs. Die Stipendien dienen einerseits der eigenständigen Recherche im Archiv der FSO und/oder der Nutzung der an der Abteilung Politik und Wirtschaft vorhandenen Forschungsdatenbanken. Andererseits verpflichten sich die Stipendiat/innen mit dem Erhalt des Stipendiums, die Sortierung und Beschreibung der von Ihnen erforschten Materialien zu unterstützen. Die Aufenthalte werden mit einem Reisekostenzuschuss in der Höhe von 500.- EUR bei einer Anreise aus dem Ausland bzw. 300.- EUR bei einer Anreise aus Deutschland sowie zusätzlich bis zu 500.- EUR bei einem maximalen Aufenthalt von vier Wochen gefördert. Der Minimalaufenthalt beträgt zwei Wochen. Im Falle einer Zusage können die Stipendien in Absprache mit den zuständigen Abteilungen der FSO zwischen März und Dezember 2019 angetreten werden. Wir erwarten während Ihres Aufenthalts Ihre Präsenz in Bremen.

Hintergrund | Informationen

Die im Bewerbungsformular darzulegende Projektskizze muss sich auf konkrete Bestände des Archivs der Forschungsstelle Osteuropa oder auf die in der Abteilung Politik und Wirtschaft vorgehaltenen Forschungsdaten beziehen. Das Archiv der FSO umfasst persönliche Dokumente, Fotografien und Kunstwerke von Dissident/innen und Emigrant/innen aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen und der ehemaligen Tschechoslowakei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Es beherbergt zudem Samizdat- und Tamizdatschriften und eine Zeitungssammlung. Der Bereich Politik und Wirtschaft verfügt über eine umfassende Sammlung von Dokumenten politischer Parteien und zivilgesellschaftlicher Organisationen seit dem Ende des Sozialismus sowie über diverse Datenbanken zu Protesten in postsowjetischen Staaten, die Protestereignisse in unterschiedlichen Quellenmaterialien widerspiegeln. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der FSO unter www.forschungsstelle.uni-bremen.de - darunter Links Bestandsübersichten, zu diversen Archivführern und unserem Online-Archivkatalog.

Bewerbung | Fristen und Verfahren

Für eine Bewerbung füllen Sie bitte das auf der Homepage der FSO abrufbare **Bewerbungsformular** in deutscher, englischer oder russischer Sprache aus und senden Sie dieses als .pdf-Datei bis zum **15. Januar 2019** an den Förderverein der Forschungsstelle Osteuropa unter fsov@uni-bremen.de. Über die Vergabe der Stipendien wird zum 31. Januar 2019 entschieden.

Kontakt | Ansprechpartner

Organisatorische Fragen: Dr. Manfred Zeller - manfred.zeller@uni-bremen.de

Fragen zum Archiv: Dr. Manuela Putz - manuela.putz@uni-bremen.de